



Nutzungsvoraussetzungen der e-Vergabe 4.0 für Vergabestellen

Version 091207

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Organisatorische Voraussetzungen.....	3
2.1	Rollen und Funktionen	3
2.2	Fachliche Anforderungen.....	4
2.3	Organisatorische Voraussetzungen	5
3	Technische Voraussetzungen.....	6
3.1	Internetanschluss	6
3.2	Arbeitsplatzrechner	6
3.3	Signaturkomponenten	9
4	Support.....	9

1 Einleitung

Dieses Dokument zeigt Unternehmen die Voraussetzungen zur Nutzung der e-Vergabe ab der Version 4.0 auf. Sowohl die organisatorischen als auch die technischen Voraussetzungen, d.h. die Ausstattung von Arbeitsplatzrechnern der Mitarbeiter und die benötigte Hard- und Software finden Sie hier erläutert.

Das Dokument ersetzt nicht die Anleitungen und Handbücher, die für Sie auf www.evergabe-online.info unter [Unternehmen] > [Dokumentationen] zur Verfügung stehen.

2 Organisatorische Voraussetzungen

2.1 Rollen und Funktionen

Folgende Rollen bzw. Funktionen müssen von der teilnehmenden Vergabestelle übernommen werden:

- Sachbearbeiter sowie Vertreter mit gleichem Status
- Angebotsöffner (kann als Funktion auch einzelnen Sachbearbeitern zugewiesen werden)
- Administrator (mindestens zwei)
- Schlüsselgenerierer (kann durch die Administratoren mit durchgeführt werden)

Für die Nutzung des Schlüsselgenerierungsassistenten (SGA) werden insgesamt 3 Personen benötigt (ein Administrator der den SGA einrichtet und administriert, sowie zwei Schlüsselgenerierer, um das 4-Augen-Prinzip einzuhalten).

Weitere Rollen, die für den Betrieb nicht notwendig sind aber vom System angeboten werden:

- Referatsleiter
- Dienststellenleiter
- QS-Beauftragter

Zusammenfassend lässt sich daher feststellen, dass mindestens 4 Personen für den Betrieb der e-Vergabe in einer Behörde benötigt werden.

2.2 Fachliche Anforderungen

Die benötigten Kenntnisse für die e-Vergabe werden in einer 1-2 tägigen Schulung vermittelt. Für alle Softwarekomponenten stehen Anwendungshandbücher und eine Online-Hilfe zur Verfügung.

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten werden für die einzelnen Funktionen benötigt:

Sachbearbeiter:

- Kenntnisse über die Bedienung der e-Vergabe-Plattform, des Onlinebeschaffungsassistenten (OBA) und der Signaturkomponente OpenLimit/jSign.
- Bedienung des Öffnungsassistenten und der Signaturkomponente.
- Die Verwendung von PDF-Formularen.

Administrator:

- Bedienung des VST-Admin-Clients zur Verwaltung der Rollen und Rechte der Mitarbeiter einer Vergabestelle und zur Steuerung in besonderen Fällen, z.B. Schlüsselzuweisung oder Vertreterbenennung. Vertiefte System- und Funktionskenntnisse sind dabei hilfreich. Folgende Grundkenntnisse sind weiterhin erforderlich: Basiswissen über den Ablauf der öffentlichen Auftragsvergabe, tieferes technisches Wissen über Client- und Serversysteme. Grundkenntnisse über kryptographische Mechanismen und digitale Signaturen.

Schlüsselgenerierer:

- In der Regel wird diese Funktion zusätzlich von den Administratoren wahrgenommen. Lediglich in sehr großen Vergabestellen oder bei einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis ist eine Trennung sinnvoll. Zusätzlich zu den bereits von den Administratoren geforderten Kenntnissen ist eine Einweisung in den Schlüsselgenerierungsclient notwendig.

Für die zusätzlich vom System angebotenen Rollen sind die benötigten Fähigkeiten identisch.

Weiterhin können Vergabestellen an das Schulungssystem angeschlossen werden. Dieses System bietet den vollständigen Funktionsumfang wie die Produktivplattform.

2.3 Organisatorische Voraussetzungen

Um die e-Vergabe nutzen zu können, ist die Einrichtung der im vorangegangenen Abschnitt definierten Rollen und Funktionen notwendig. Einige sind optional, andere sind Pflicht. Nicht alle Rollen oder Funktionen müssen in der Form, wie es bisher in der Vergabestelle üblich war, übernommen werden. Rollen können teilweise auf eine oder mehreren Personen übertragen werden.

Die derzeitige Abbildung entspricht der einer größeren Vergabestelle des Bundes.

Trotz der einheitlichen, im System abgebildeten Rechtsgrundlage, gibt es in den einzelnen Behörden Unterschiede in der Abwicklung von Vergabeverfahren. Es folgen nun einige Details, die den gegenwärtigen Ablauf aufzeigen:

- Registrierung eines Anbieters, um an der öffentlichen Auftragsvergabe teilnehmen zu können.
- Im Falle einer öffentlichen Ausschreibung oder eines offenen Verfahrens muss der Anbieter einen Antrag auf Zulassung im System stellen (ein Mausklick). Die Verdingungsunterlagen werden dem Anbieter je nach Einstellung bei der Vergabestelle entweder automatisch versendet oder erst nach manueller Zulassung durch den Sachbearbeiter.
- Bei der Angebotsöffnung ist der Sachbearbeiter anwesend und meldet sich ebenfalls mit seiner Signaturkarte an (neben dem Angebotsöffner). Es werden nur die zur Öffnung anstehenden Verfahren dieses Sachbearbeiters zur Öffnung angeboten. Alternativ kann über einen Konfigurationsparameter festgelegt werden, dass zwei Angebotsöffner anwesend sind und sich anmelden. In diesem Fall werden alle zur Öffnung anstehenden Angebote der Vergabestelle angezeigt.
- Im Falle des Verhandlungsverfahrens muss festgelegt werden, ob eingehende Angebote direkt zum Sachbearbeiter geleitet werden oder ob eine Angebotsöffnung stattfinden soll. Diese Auswahl erfolgt ebenfalls über einen Konfigurationsparameter und ist bindend für alle Verfahren der gesamten Vergabestelle.

3 Technische Voraussetzungen

3.1 Internetanschluss

Die Anbindung an das System e-Vergabe erfolgt über das Internet. Es werden die beiden Standardprotokolle HTTP und HTTPS verwendet.

Die benötigte Bandbreite des Zugangs hängt stark von den Erfordernissen der jeweiligen Vergabestelle ab, insbesondere von der Zahl der zureichenden Sachbearbeiter, der Anzahl der parallel laufenden Verfahren und der Menge und Größe eingehender elektronischer Angebote. Weiterhin ist von Bedeutung, ob es sich um Bauvergaben mit Submissionstermin handelt, bei denen während der Angebotsöffnung Bieter anwesend sind und somit ein zeitlicher Verzug aufgrund mangelnder Downloadkapazitäten nicht hinnehmbar ist, oder ob die Öffnung lediglich vergabestellenintern abläuft. Eine 2 MBit Standleitung ist aus Sicht des BeschA jedoch empfehlenswert.

3.2 Arbeitsplatzrechner

Die Spezifikation der Arbeitsplatzrechner ist genau festgelegt. Die Gründe hierfür liegen in der möglichen Verletzung des Sicherheitskonzeptes. Die Anwender benötigen zum Arbeiten mit der e-Vergabe keine Administratorenrechte. Zur erstmaligen Installation der Signaturkomponente OpenLimit und dem e-Vergabe-Clients sind diese jedoch notwendig, damit alle Komponenten funktionieren.

3.2.1 Arbeitsplatzrechner der Mitarbeiter

Der Rechner des Mitarbeiters ist darauf ausgelegt, mit Unternehmen zu kommunizieren, d.h. Dokumente zu empfangen und zu versenden.

Computer

- Mindestens Pentium IV oder vergleichbarer Prozessor
- Mindestens 512 MB Arbeitsspeicher

Betriebssystem

- Windows 2000 ab Service Pack 4 oder
- Windows XP ab Service Pack 2 oder

- Vista (Business und Enterprise)

Webbrowser

- Internet Explorer ab Version 6 oder
- Firefox ab Version 2

Die folgenden Softwarekomponenten stehen für Sie kostenfrei in einer aktuellen Version auf unserer Informationsseite zum Download bereit. Sie finden sie auf www.evergabe-online.info unter der Rubriken Software:

Java

- Ab Version 1.5.0_07 (Update 7) oder ab Version 1.6_03 (Update 3)

Adobe Produkte

- Ab Adobe Reader 8.1.2 bis zur Version 9.2.0
- Ab Adobe Acrobat Standard oder Professional ab Version 7.0.9 / 8.1.2 bis 9.2.0 (kommerzielles Produkt – wird nicht zum Download angeboten)

Damit Sachbearbeiter auch selbst PDF-Dokumente bzw. Formulare erstellen können, ist Adobe Acrobat notwendig. Nicht mit allen Acrobat Standard-Produkten ist die PDF-Erstellung möglich. Für die Öffnung eines Verfahrens der e-Vergabe ist Adobe Acrobat Professional notwendig.

Signaturkomponente jSign und OpenLimit

- OpenLimit Reader Version 2.5.X
Bei OpenLimit handelt es sich um ein Programm zur Ansteuerung von Signaturkarten der fortgeschrittenen Signatur und Kartenlesern.
- jSign Version 4.0.X
Mit jSign können PDF-Dokumente rechtsgültig unterschrieben werden. jSign kann erst nach dem Adobe-Produkt installiert werden, da die Signaturkomponente automatisch in das Plug-In Verzeichnis Ihres Adobe-Produkts kopiert wird.

Onlinebeschaffungsassistent (OBA)

- Mit dem Onlinebeschaffungsassistent (OBA) kommunizieren die Sachbearbeiter mit den Unternehmen. Nachdem der OBA einmal von der e-Vergabeplattform installiert wurde, aktualisiert er sich künftig automatisch.

3.2.2 Weitere Arbeitsplätze, die für die e-Vergabe benötigt werden

Spezifikation für den Angebotsöffnungsrechner

- In vielen Vergabestellen findet die Angebotsöffnung in separaten Räumlichkeiten statt. Dieses Szenario kann mit der e-Vergabe beibehalten werden, da es einen speziellen Kommunikationsclient für die Angebotsöffnung gibt, den Öffnungsassistenten (Oefa).
- Falls von diesem Rechner aus keine Netzverbindung zum Hausnetz besteht, sollte ein CD-Brenner installiert sein, um die elektronischen Angebote darauf zu speichern.

Spezifikation für den Administratorenrechner

- Für den Administrator der e-Vergabe gibt es einen speziellen Client (VST-Administrations-Client), um die Vergabestelle zu verwalten. Zum Arbeiten mit dieser Software werden Zertifikate benötigt, die vom Beschaffungsamts des BMI bereitgestellt werden.

Spezifikation für den Schlüsselgenerierungsrechners

- Jedem Verfahren wird ein spezieller Schlüssel zugewiesen, um die elektronischen Angebote besonders zu schützen. Um diese Schlüssel zu erzeugen, wird eine Schlüsselgenerierungssoftware benötigt (Schlüsselgenerierungsassistent). Um zu verhindern, dass die Schlüssel durch Trojaner etc. abgegriffen werden, sollte zur Generierung der Schlüssel ein eigener Rechner ohne Netzwerkanbindung verwendet werden.
- Um eine Sicherheitskopie der Backupschlüssel (ersetzen bei Verlust die Angebotsschlüssel) zu machen, wird ein CD-Brenner empfohlen. Für die Angebotsöffnung werden die Angebotsschlüssel auf einem USB-Stick gespeichert. Mit diesen werden die Angebote bei der Angebotsöffnung entschlüsselt.

3.3 Signaturkomponenten

Die e-Vergabe unterstützt qualifizierte Signaturen mit Signaturkarte und Kartenlesegerät nach § 2 Signaturgesetz (SigG).

Die Liste der unterstützten Signaturen und Kartenlesegeräte finden Sie unter www.evergabe-online.info/signaturen.

Es wird empfohlen, dass innerhalb eines Unternehmens nur ein Signaturtyp eingesetzt wird.

4 Support

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfestellung benötigen, können Sie uns innerhalb unserer Geschäftszeiten per E-Mail an:

support@bescha.bund.de oder unter der Telefonnummer: 0228 99 610-1234 erreichen.

Geschäftszeiten: Montag-Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr und Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr (keine Servicezeiten von 11:30 bis 13:00 Uhr)